

Ein
Olvi
Karten
Spiel

Romildas Kräuterstand

Edition Eirrith



Spielanleitung & Kräuterliste



WARNHINWEIS

Die Spielbox enthält verschluckbare Kleinteile. Das Spiel ist für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet. Bitte beaufsichtigen Sie Ihre Kinder beim Spielen!

Wichtiger Hinweis:

Die vorliegende Box ist kein Rezeptbuch und kein medizinischer Ratgeber – es ist ein Kartenspiel. Wenn Sie krank sind oder sich unwohl fühlen, versuchen sie bitte nicht, sich selbst zu diagnostizieren und/ oder zu therapieren, sondern suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sprachlicher Hinweis:

Zum leichteren Inhaltsverständnis der Texte werden in der folgenden Spielanleitung die geschlechtsneutralen Bezeichnungen „Spieler“ und „Mitspieler“ für alle Spielerinnen, Spieler und Spielenden, unabhängig von ihrem biologischen, juristischen, angenommenen oder gewünschten Geschlecht verwendet.

Vorwort

Inspiriert durch die wunderschönen Kräuterzeichnungen, die die Künstlerin Tanja Thoma (Harena's Artwork) in unserem Auftrag angefertigt hat, entstand „Romildas Marktstand“ neben der Entwicklung unseres ersten Onlinespiels „Romilda Vísi“ in unserer Freizeit.

Wir hatten sehr viel Spaß bei der Entwicklung des Kartenspiels und hoffen, dass Ihr ebenso viel Spaß haben werdet, es zu spielen. Gern würden wir Eure Meinung zum Spiel, zum Kartendesign oder der Spielanleitung hören. Schreibt uns doch bitte eine Email mit Euren Gedanken, Ideen, Verbesserungsvorschlägen und Kritikpunkten an mail@dragonmindforge.de.

Und nun wünschen wir Euch ganz viel Spaß und tolle gemeinsame Stunden mit Romilda und den Wildkräutern Europas.

Anne (der Drache) und das „Romilda – Vísi“-Team



Hallo Ihr Lieben,



ich bin Eirith, eine der drei Vísjas (weisen Frauen) von Samsø und Romildas Lehrerin für Naturkunde.

Jeden Monat geht Romilda auf den Markt und verkauft dort, was wir im Hain des Wissens hergestellt haben. Doch zurzeit hat Romilda alle Hände voll zu tun und auch wir Vísjas und unsere anderen beiden Schülerinnen, Svanhild und Runhild, sind schon vollauf beschäftigt. Deshalb freuen wir uns, dass Ihr bereit seid, Romilda bei der Herstellung von Kräuterzubereitungen zu helfen.



Wie genau das geht, erkläre ich Euch im Folgenden:

Das Spielzubehör



Das Kräuterdeck

Das Kräuterdeck besteht aus 1 Deckblatt, 84 Kräuterkarten, 4 Tiergeisterkarten, 9 Handelskarten und einer Kleeblattkarte.



Jede Kräuterkarte zeigt eine Abbildung des Wildkrauts, seinen deutschen Namen und seine botanische Bezeichnung.



Die Tiergeister ermöglichen Euch, mehr Karten zu ziehen.



Die Handelskarten ermöglichen Euch, mit Mitspielern zu handeln.



Der Glücksklee bringt Euch vielleicht unverhofftes Glück.



Das Zubereitungsdeck

Es besteht aus 1 Deckblatt, 28 Zubereitungskarten und 1 Glückskarte.



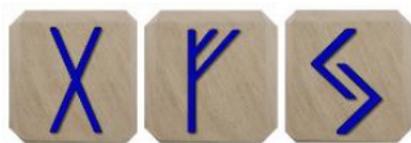
Jede Zubereitungskarte zeigt den Namen der Zubereitung, ihren Marktpreis in Ásgol (dt. Asengold; fiktive Währung), ihre Verwendungsweise, ihre Wirkung und welche Kräuter man benötigt, um sie herzustellen.



Die Glückskarte wird Euch nur Glück bringen, wenn Ihr auch das Kleeblatt findet.

Die Würfel

Der Augenzwürfel zeigt die Zahlen 1 bis 6.



von ca. 200 v.Chr. bis ca. 500 n.Chr.).

Die Runenwürfel zeigen verschiedene Runen des Älteren Futharks (Schrift der germanischen Völker

Spielablauf

Zu Beginn jedes Spiels werden die beiden Kartendecks ohne ihre Deckblätter gemischt und als verdeckte Stapel auf den Tisch gelegt. Vom Zubereitungendeck legt Ihr nun die obersten Karten aufgedeckt auf dem Tisch aus, sodass alle Spieler die Zubereitungen sehen können:

- Bei 2 Spielern 6 Zubereitungskarten
- Bei 3 Spielern 9 Zubereitungskarten
- Bei 4 Spielern 12 Zubereitungskarten

Dann würfelt Ihr der Reihe nach im Uhrzeigersinn je einmal mit dem Augwürfel. Wer die höchste Zahl würfelt, darf mit dem Spiel beginnen. Sollten zwei Spieler dieselbe höchste Zahl gewürfelt haben, würfeln diese zwei einfach nochmal.

Beginnend mit dem Spieler, der die höchste Zahl gewürfelt hat, zieht Ihr nun der Reihe nach im Uhrzeigersinn je eine Karte vom Kräuterdeck, bis jeder von Euch 5 Kräuterkarten in der Hand hält. Haltet die Kräuterkarten bitte so, dass Ihr Eure eigenen Kräuter sehen könnt, doch Eure Mitspieler sie nicht sehen.

Der Spieler, der die höchste Zahl gewürfelt hat, beginnt nun mit dem Spiel. Als erstes zieht Ihr eine neue Kräuterkarte, entweder vom verdeckten Kräuterstapel oder vom offenen Kräuterablagestapel (den es zu Spielbeginn natürlich nicht gibt – kommt noch). Dann schaut Ihr, ob Ihr eine der Zubereitungen, die offen auf dem Tisch liegen, mit den Kräutern in Eurer Hand herstellen könnt. Wenn ja, legt Ihr die benötigten Kräuterkarten auf einen separaten Ablagestapel mit der Kräuterseite nach oben ab. Die Zubereitung, die Ihr herstellen könnt, nehmt Ihr vom Tisch und legt sie auf Euren

Warenkorbstapel – jeder Spieler hat seinen eigenen Warenkorb. Danach zieht Ihr vom verdeckten Kräuterstapel so viele Karten, dass Ihr wieder 5 Karten in der Hand haltet. Könnt Ihr keine Zubereitung herstellen, dürft Ihr eine neue Kräuterkarte ziehen. Dabei könnt Ihr Euch aussuchen, ob Ihr die oberste Karte vom verdeckten Kräuterstapel oder vom offenen Kräuterablagestapel nehmt. Für die neu gezogene Karte müsst Ihr eine Eurer Karten auf den offenen Kräuterablagestapel ablegen (das darf natürlich auch die neu gezogene sein, wenn Ihr diese nicht gebrauchen könnt). So geht das Spiel reihum, bis keine Zubereitungen mehr offen auf dem Tisch liegen. Sind alle Zubereitungen ausgespielt, zählt jeder Spieler die Ásgol der Zubereitungen in seinem Warenkorb zusammen. Wessen Warenkorb den höchsten Wert hat, hat das Spiel gewonnen.

Das Glück des Kräutersammlers

Sollte sich unter den offen liegenden Zubereitungskarten die Glückskarte befinden und Ihr habt das Glück vom Kräuterdeck die Kleeblattkarte zu ziehen, dann dürft Ihr Euch die Glückskarte vom Tisch nehmen und sie zu Euren bereits erspielten Zubereitungen legen. Am Ende des Spiels werden die 7 Ásgol der Glückskarte zum Wert Eures Warenkorbs hinzugerechnet.

Die Handelskarten

Wenn Ihr eine Handelskarte vom Kräuterstapel zieht, legt Ihr sie auf dem offenen Kräuterablagestapel ab. Dann dürft Ihr mit Euren Mitspielern um die auf der Karte angegebene Anzahl von Kräuterkarten handeln. Das heißt, Ihr bittet

einen Eurer Mitspieler, Euch eine seiner Karten im Tausch gegen eine Eurer Karten zu geben.

Hierbei könnt Ihr selbst Euren Mitspielern ein Angebot machen, z.B. „Ich habe eine Acker-Kratzdistel. Wer würde mir dafür einen Breitwegerich geben?“. Gleichzeitig können Eure Mitspieler auch Euch Angebote machen, z.B. „Ich hätte gern die Acker-Kratzdistel und könnte Dir dafür einen Gewöhnlichen Löwenzahn geben. Wärst Du interessiert?“. Doch handeln darf immer nur der Spieler, der auch die Handelskarte gezogen hat, und nur um die Anzahl von Karten, die auf der Handelskarte angegeben ist, wobei Ihr beim Yarl (2 Karten) und beim Schmied (3 Karten) alle Karten mit einem Mitspieler oder mit mehreren Mitspielern je eine Karte handeln könnt.

Die Handelskarte wird danach auf dem offenen Kräuterablagestapel abgelegt und darf von den Mitspielern nicht genommen werden.

Die Tiergeister

Wenn Ihr eine Tiergeistkarte vom Kräuterstapel zieht, legt Ihr sie auf dem offenen Kräuterablagestapel ab. Danach dürft Ihr die auf der Karte angegebene Anzahl von Karten vom verdeckten Kräuterstapel ziehen.

Danach legt Ihr die gleiche Anzahl von Kräuterkarten aus Eurer Hand und die Tiergeistkarte auf den offenen Kräuterablagestapel, sodass Ihr wieder höchstens 5 Karten in der Hand haltet. Die Tiergeistkarte darf von den Mitspielern nicht vom offenen Kräuterablagestapel genommen werden.

Die Runenwürfel

Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr auch die Runenwürfel im Spiel nutzen. Dann darf jeder Spieler, wenn er an der Reihe ist und nachdem er eine Karte auf den offenen Kräuterablagestapel gelegt hat, einmal mit allen drei Runenwürfeln gleichzeitig würfeln.



Zeigt dabei ein Würfel die Rune Gebbo (das heißt „Gabe“), dürft Ihr eine Karte Eures Mitspielers zur Rechten ziehen.



Zeigt ein Würfel die Rune Jera (das heißt „Ernte“), dürft Ihr eine Karte vom Mitspieler zu Eurer Linken ziehen.

Sollte je ein Würfel Gebbo und ein Würfel Jera zeigen, könnt Ihr Euch aussuchen, ob Ihr vom Spieler links von Euch oder rechts von Euch eine Karte zieht.



Zeigen alle drei Würfel die Rune Fehu (das heißt „Steuer“) dürft Ihr von einem beliebigen Mitspieler eine Karte ziehen.

Danach müsst Ihr eure Karten auf den offenen Kräuterablagestapel legen, damit Ihr nicht mehr als fünf Kräuterkarten in der Hand haltet.

Sollte der Mitspieler, von dem Ihr eine Karte ziehen dürft, nur noch drei Karten in der Hand halten, dürft Ihr davon keine ziehen. Stattdessen nehmt Ihr Euch eine neue Karte vom Kräuterdeck.

Vergesst nicht, hinterher eine Karte wieder auf den offenen Kräuterablagestapel zu legen.

Sollten auf dem Tisch nur noch Zubereitungen mit einem Wert von 4 oder 5 Ásgol liegen, darf der Spieler, von dem eine Karte gezogen wurde, eine neue Karte vom verdeckten Kräuterstapel aufnehmen, um die verlorene zu ersetzen.

Und nun danke ich Euch vielmals, dass Ihr Romilda helft und wünsche Euch ganz viel Spaß beim Entdecken und Kennenlernen der Wildkräuter.

Eure Vísja Eirrith



Jetzt muss ich auch mal was sagen:

Erstmal ganz lieben Dank, dass Ihr mir helfen wollt, Kräuter zu sammeln. Ich hab wirklich grade sehr viel zu tun und weiß Eure Hilfe und Eurer Interesse an den Kräutern umso mehr zu schätzen.

Und wir alle, die wir auf Samsø das alte Wissen lernen, lernen die Spielregeln so, wie sie Euch Vísja Eirrith erklärt hat. Doch wir Schülerinnen spielen das Spiel auch gern anders.

Wenn wir Lust haben auf einen langen Spielabend, ersetzen wir die vom Tisch genommenen Zubereitungen durch neue Karten vom Stapel.

Wenn wir uns nicht gegenseitig ärgern wollen, lassen wir die Runenwürfel weg.

Wie auch immer Ihr spielen wollt, könnt und dürft Ihr es tun – Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Ich freu mich riesig, dass Ihr dabei seid, und wünsche Euch ganz viel Spaß mit Euren Freunden, Eurer Familie und den Wildkräutern Europas. Und vielleicht sehen wir uns ja beim Pilze suchen wieder...

Eure Romilda





Atemwege

Acker-Kratzdistel - wirkt harn-treibend und leberschützend; hilft bei Erkrankungen der Leber, Niere und Gallenblase; Magen-Darm- und Kreislauf-Beschwerden; Erschöpfungszuständen, Reisekrankheit und Morgenübelkeit (Schwangerschaft); Husten und Beschwerden der



Acker-Minze wirkt antibakteriell, desinfizierend, entzündungshemmend, krampflösend und kühlend; hilft bei Magen-Darm-Beschwerden und öffnet die Atemwege



Ackerschachtelhalm wirkt blutungsstillend und harntreibend, fördert Wundheilung, Durchblutung und Stoffwechsel; stärkt Immunsystem und Bindegewebe



Borretsch wirkt harntreibend, fiebersenkend, schleimlösend, entzündungshemmend und entgiftend; hilft bei Harnverhaltung, Fieber, Verschleimung der Atemwege, Durchfall, Entzündungen, Rheumatismus und Wechseljahresbeschwerden



Breitwegerich wirkt antibakteriell, antiviral, immunmodulatorisch und entzündungshemmend; fördert Wundheilung; Wildgemüse



Echte Brunnenkresse wirkt aphrodisierend, appetitanregend, stoffwechselfördernd, harn- und wehentreibend; entschlackt Leber, Lunge und Magen; hilft bei Diabetes und Rheuma, pflegt Haut, Haare und Kopfhaut



Echte Kamille antibakteriell, entzündungshemmend, beruhigend, krampflösend; hilft bei Magen-Darm- und Menstruations-Beschwerden, Einschlafproblemen; zur Behandlung von Hautwunden, Hautkrankheiten, Entzündungen von Atemwegen und Zahnfleisch, Genitalerkrankungen

kungen



Echte Nelkenwurz wirkt aphrodisierend; hilft bei Brustbeschwerden, Gelbsucht, Wassersucht, Unterleibskoliken, Zahnfleisch- und Hirnhautentzündungen, Blasenschwäche, Hämorrhoidalleiden, Durchfall und Hauterkrankungen



Echte Schlüsselblume hilft bei Erkältungen und verschleimten Husten; Nebenwirkungen: Magenschmerzen, Übelkeit, allergische Hautreaktionen; Volkskunde: Schutz- und Fruchtbarkeitskraut, wird von Elfen und Nixen beschützt



Echter Baldrian hilft bei innerer Unruhe, Angstzuständen, Schlafstörungen, nervöse Herzbeschwerden und Magen-Darm-Krämpfe; Volkskunde: Schutz vor bösen Geistern



Echter Dost wirkt bakterizid, desinfizierend und fungizid



Echter Hopfen enthält Phytoöstrogen; wirkt beruhigend, appetitanregend, verdauungsfördernd und konservierend; hilft bei Einschlafproblemen und Wechseljahresbeschwerden; Konservierungsmittel bei der Bierherstellung



Echtes Johanniskraut wirkt abortiv und beruhigend; fördert Wundheilung; hilft bei Depressionen, nervöser Unruhe, Menstruationsbeschwerden, Gicht, Rheuma, Blutergüssen und Verstauchungen



Echtes Labkraut wirkt harntreibend und entwässernd; fördert Wundheilung; (möglich: Hilfe bei Krebserkrankungen); Labferment für Käseherstellung; Färbemittel (Blüten: gelb, Wurzeln: rot); Volkskunde: Frauenstroh



Echtes Mädesüß enthält Aspirin; wirkt entzündungshemmend, schmerzlindernd, fiebersenkend, blutverdünnend, schweiß- und harntreibend; hemmt die Magensäureproduktion; hilft bei Erkältung, Gicht, Rheuma und Sodbrennen; Speisearoma (Süßspeisen, Met, Bier); Raumduft



Gänseblümchen hilft bei Hauterkrankungen, Regelbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindelanfällen, Schlaflosigkeit und feststehendem Husten



Gemeine Schafgarbe wirkt schleimlösend und blutstillend; fördert die Wundheilung; pflegt die Haut; hilft bei Verdauungsstörungen und Koliken; Wildgemüse; Volkskunde: Schutz vor und Hilfe bei allen Krankheiten



Seuchenschutz

Gemeiner Beifuß appetitanregend, verdauungsfördernd; regt Bildung von Magensäure und Gallenflüssigkeit an; hilft bei Blähungen, Verdauungsstörungen, Harnstau, Nieren- und Blasensteinen; erleichtert Geburt; Volkskunde: Räucherwerk der Sonnenwenden, Geister- und



Geistern und schlechter Magie, beim Blick durch Gundermannkränze soll man Hexen erkennen können

Gemeiner Gundermann entgiftend; fördert Wundheilung; hilft bei Husten, Nasennebenhöhlenentzündungen, Durchfall, Gicht und Erschöpfungszuständen; Wildgemüse; Konservierungsmittel bei Bierherstellung und Labersatz bei Käseherstellung; Volkskunde: Schutz vor bösen



Gemeiner Rainkohl hilft bei Hautentzündungen und fördert Wundheilung; Wildgemüse



Gewöhnliche Goldrute wirkt entwässernd, harntreibend, entzündungshemmend und schmerzstillend; hilft bei Nierenleiden und Blasenentzündung; Färbemittel (Blüten: goldgelb)



Gewöhnliche Vogelmiere wirkt schmerzlindernd und stärkend; ist extrem mineralien- und vitaminreich; hilft bei Rheuma, Gelenkschmerzen, Atemwegserkrankungen, Entzündungen, Schmerzen, Krämpfen, Leberleiden und Blasenkrankungen; Wildgemüse



Gewöhnlicher Löwenzahn

wirkt harntreibend, leberschützend, erschöpfungsmildernd und leistungssteigernd; fördert die Durchblutung und Sekretion der Verdauungsdrüsen; hemmt Krebswachstum; hilft bei Alkoholkater, Bluthochdruck und Husten; Wildgemüse



Gewöhnliches Hirtentäschel

wirkt abortiv, blutstillend und abführend; hilft bei Nasenbluten, Hämorrhoidalleiden und mindert die Monatsblutung bei Fehl- und Überblutungen; kann Brechreiz auslösen



Gewöhnliches Seifenkraut

wirkt waschaktiv und reinigend; hilft bei chronischer Bronchitis (Hustenlösung)



stichen und Hämorrhoidalleiden; Wildgemüse (sehr vitaminreich)

Giersch wirkt antimikrobiell, immunmodulatorisch, blutreinigend; entzündungshemmend, harntreibend, verdauungsfördernd, schmerzlindernd und beruhigend; regt den Stoffwechsel an; hilft bei Rheuma, Gicht, Arthritis, Nieren- und Blasenleiden, Darmstörungen, Insekten-



(Nesselstoff)

Große Brennnessel wirkt harntreibend und entgiftend, regt Blutbildung, Enzymproduktion der Bauchspeicheldrüse und Durchblutung des Haarbodens an; hilft bei Rheuma, Arthrose, Erkältung; Verdauungsbeschwerden und Nieren- und Blasenleiden; Faser zur Stoffherstellung



Große Klette enthält Phytoöstrogen; wirkt harntreibend, blutreinigend, antioxidativ und antitumoral; hilft bei Gelenkrheuma, Geschwüren, Magenbeschwerden, Haarausfall, Schuppen, Akne, Gebärmutterensenkung, Wechseljahresbeschwerden und Leberleiden



Huflattich wirkt schleimlösend; hilft bei Hustenreiz und Atemwegserkrankungen



Kleiner Wiesenknopf wirkt blutstillend; Gewürz und Wildgemüse



Kleines Habichtskraut enthält Cannabinoide; wirkt harntreibend und psychoaktiv



Knoblauchsrauke wirkt antiseptisch, harntreibend und schleimlösend; hilft bei Asthma, Insektenstichen und Wurmerkrankungen; Gewürz



Kornblume wirkt schleimlösend, harntreibend und appetit-anregend; regt die Funktion von Leber und Galle an; hilft bei Fieber, Husten, Menstruationsstörungen, Weißfluss, Verstopfung, Augenentzündungen, Kopfgrind und Schuppen



Langhaariger Thymian wirkt bakterizid, desinfizierend, fungizid, entzündungshemmend, schleimlösend, sekretomotorisch und bronchospasmolytisch



Liebstöckel wirkt verdauungsfördernd und schleimlösend; regt die Monatsblutung an; hilft bei Halskrankheiten und Mittelohrentzündung; Früchte helfen bei Verdauungsbeschwerden und Blähungen; Wurzel hilft bei Nieren- und Blasensteinen/ -grieß; Wirkstoffe nicht wasserlöslich -

Tee in Milch kochen



Ringelblume wirkt schweißtreibend, entwässernd und krampflösend; fördert die Wundheilung; regt die Monatsblutung an; hilft bei Quetschungen, Furunkeln und Ausschlägen, Leberleiden, Magen-Darm-Geschwüren und Menstruationsbeschwerden; Wurmmittel; Lebensmittelfarbstoff (Käse und Butter); gefälschter Safran

stoff (Käse und Butter); gefälschter Safran



Ruprechtskraut wirkt antiseptisch, blutstillend und stärkend; hilft bei Frauenleiden; Zahnschmerzen, Prellungen, Fieber, Gicht, Nieren- und Lungenleiden, Herpes, Nasenbluten und Durchfall



Spitzlappiger Frauenmantel wirkt blutungsstillend; fördert Wundheilung; hilft bei Frauenkrankheiten, Geschwüren, Nierensteinen und Kopfschmerzen; Volkskunde: Frauenkraut



Spitzwegerich wirkt antibakteriell, reizmildernd, hustenlösend und entzündungshemmend; hilft bei Insektenstichen und Neurodermitis



Waldmeister wirkt gefäßerweiternd, herzstärkend, entzündungshemmend, krampflösend, schweißtreibend, entwässernd und beruhigend; hilft bei Leberleiden und Gelbsucht, Nieren- und Blasensteinen, Bauchwassersucht, Kopfschmerzen, Husten, Wunden, Zahnschmerzen;

Eiterungen und heißen Geschwüren; bekämpft Kleidermotten; Speisearoma



Wermutkraut wirkt abortiv und appetitanregend; regt Leberfunktion an; hilft bei Verdauungsstörungen, Menstruationsleiden, Kopfschmerzen, Gelbsucht und Entzündungen; Überdosierung führt zu Benommenheit, Erbrechen, Bauchschmerzen und tw.

Schäden der Nieren und des Zentralnervensystems; Gewürz und Absinthzutat; wehrt Mäuse und Kleidermotten ab; Volkskunde: Abwehrmittel gegen Hexerei und dämonische Einflüsse



gemüse

Wiesen-Klee enthält Phytoöstrogene; wirkt fungizid und appetitanregend; hilft bei Bronchitis, Gastritis, Weißfluss, Bindehautentzündung, Haut- und Schleimhautgeschwüren und verhärteten Hautdrüsen, Rheuma, Gicht, Milchschorf, Verstopfung, Atembeschwerden und Fußpilz; Wild-



Wiesen-Margarite wirkt wie die Echte Kamille, doch Wirkung ist deutlich schwächer; hilft bei Asthma und Erkältung



Wiesen-Sauerampfer hilft bei Verdauungsbeschwerden; Wildgemüse



Wilde Malve wirkt schleimhautberuhigend; hilft bei Entzündungen des Mund-/ Rachenraums und Magen-Darm-Bereichs, Erkältung, trockenem Reizhusten, Blasenentzündung mit blutigem Urin, Nervenschmerzen und bei frischen Wunden und Geschwüren; Wildgemüse; Färbemittel

(gelb, mit Alraunebeizung rotholzfarben); Volkskunde: Schutz vor Blitzschlag, Krankheit und Ungemach, zur Segnung von Gästen und Vieh



Wilde Möhre wirkt antioxidativ, harndurchspülend und leberschützend; Wildgemüse (Wurzeln und Kraut); hohe Verwechslungsgefahr mit Schierling (giftig)



haften Erkältungen

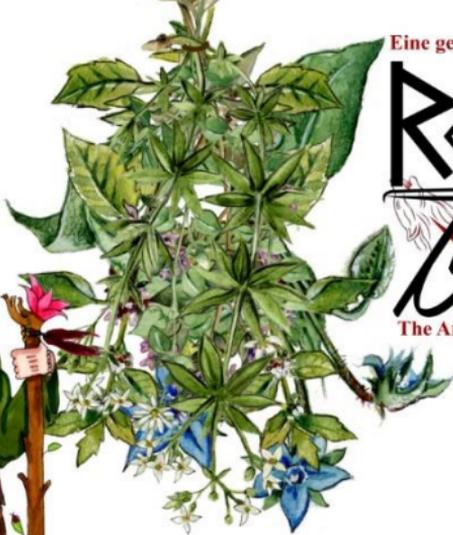
Wildes Stiefmütterchen wirkt blutreinigend, entzündungshemmend, schleimlösend, mikrobiell und immunsuppressiv; regt den Stoffwechsel an; lindert Hustenreiz; hilft bei Hauterkrankungen mit Schuppenbildung, Juckreiz, Milchschorf, Akne, Rheuma, Atemwegskatarrhen und fieber-

Ein

Visi
Karten
Spiel

Eine germanische Fantasy Geschichte

ROMILDA
Visi
The Art of Puzzle Game



What you imagine, you will create!
DragonMindForge
100% Handgezeichnet & Gezeichnet
Developer of the Romilda Series

www.romilda-vedi.de

www.facebook.com/romildavisi

Kräuterzeichnungen: Tanja Thoma



Character Design: Valeska von der Fecht



3D Artists:

Michael Schwidetzky



Anne Laube



Phil Ruude



Layout und Design:

